Funksendeanlagen

Durch den stark wachsenden Aufbau von Mobilfunknetzen sind Sendeanlagen, die elektromagnetische Felder abstrahlen, immer häufiger anzutreffen. Durch die Felder können Gefahren für Einsatzkräfte entstehen

Maßnahmen

- Erkundung
 - Bei Einsätzen im Bereich von Dächern, Masten, Brücken, Türmen etc. auf das Vorhandensein von Antennenanlagen achten (Absturzsicherungs- bzw. Höhenrettereinsatz, Einsatz der DLK)
 - o In Tunnelanlagen auf Richtfunkstrecken achten
- ggf. Anlage abschalten lassen
- Schutzabstand einhalten
- Einsatz bzw. im entsprechenden Bereich eingesetzte Einsatzkräfte dokumentieren

besondere Gefahren

- Elektromagnetische Felder verursachen Wechselwirkungen mit dem menschlichen Körper
- Hochfrequente elektromagnetische Felder erzeugen mit zunehmender Stärke des Feldes im menschlichen Körper Wärme
- Die Wirkung nimmt mit zunehmender Entfernung von der Quelle rasch ab ("quadratisches Abstandsgesetz")

weitere Hinweise Sicherheitsabstände Mobilfunkanlagen

keine Kennzeichung oder Schild ohne Angaben zum Sicherheitsabstand:

vorne (Hauptstrahlrichtung): 0,5 m

• seitlich, oben, unten: 0,25 m

• hinter der Antenne: 0,0 m



Ist der Sicherheitsabstand größer als 0,5 m wird er auf einem gesonderten Hinweisschild unter dem Warnzeichen angegeben.



Sicherheitsabstände Rundfunk- und Fernsehsender

keine Kennzeichung oder Schild ohne Angaben zum Sicherheitsabstand: Sicherheitsabstände beim Betreiber der Anlage erfragen



Sicherheitsabstände gemäß Hinweisschild, falls vorhanden



Quellenangabe

- vfdb Merkblatt "Empfehlung für den Feuerwehreinsatz in der Nähe von Funksendeanlagen"
 2007
- Piktogramm Warnung vor nicht ionisierender Strahlung: veröffentlicht vom Wikipedia-User Maxxl2 unter Public-Domain-Lizenz.

Stichwörter

Funkmast, Sendeanlagen, Handymast Allgemein